

Sporkenheim:

Rastplatz für die Seele

Von Christine Wüst-Rocktäschel

13. Aug. 2024



Im Laufe des Sommers wird die kleine Kirche in Sporkenheim zu einer sogenannten Medienkirche. Hinter diesem Titel steckt ein technisches Konzept, nämlich die Ausstattung des Kirchenraumes mit Licht- und Tontechnik sowie einem Bedienterminal, das es Besucher*innen ermöglicht, textliche Impulse, Musik und Illumination des Kirchenraums selbst zu wählen und zu steuern.

So entsteht in der Kirche ein Rastplatz für die Seele – ein besonderer Ort, an dem man ausruhen, die Seele baumeln lassen, auftanken und dann gestärkt weiterziehen kann. Die Idee zu dieser Nutzung des Kirchenraums kam von Barbara Holtmann, Sporkenheim. Sie leitet das Projekt, dessen Potenzial auch vom Bistum gesehen und im Rahmen der Innovationsförderung unterstützt wird.

[Hier geht's zum Audiobeitrag](#)